

Lebensmittel aus Serbien.

Major Bethell, der Stellvertreter des Herrn Cyril R. Butler, Direktors der englischen Sektion der Interalliierten Lebensmittelkommission, unternahm kürzlich eine Reise nach Serbien, um Lebensmittel für Deutschösterreich zu beschaffen. Das Resultat der Reise war, daß die Agricola Association einen Vertrag mit der deutschösterreichischen Regierung schloß, um Lebensmittel im Werte von mehreren Millionen Kronen gegen fertige Waren aus Serbien einzutauschen. Dieser Vertrag erforderte die Genehmigung der Belgrader Regierung, die sich aber weigerte, diesem Wunsche zu entsprechen, da Deutschösterreich noch immer als Feind zu betrachten sei. Eine Entente-Kommission, die aus zwei englischen, zwei französischen, zwei italienischen und zwei amerikanischen Delegierten bestand, hat unlängst Belgrad besucht und veranlaßte die serbische Regierung, den Vertrag zu genehmigen. Auf Empfehlung des Herrn Majors Bethell willigte nun die serbische Regierung ein, einen Delegierten zur Alliierten Lebensmittelkommission nach Triest zu entsenden, um wegen dieser Angelegenheit zu unterhandeln, und das Resultat der Besprechung war, daß die serbische Regierung die sofortige Ausfuhr von 300 Waggons Kartoffeln und 107 Waggons anderer Lebensmittel, darunter auch Eier sowie gesalzenes Schweinefleisch, bewilligte. Innerhalb einiger Tage werden sämtliche 407 Waggons in Wien einlangen. Herr Major Bethell brachte den ersten Zug am Mittwoch nach Wien; der zweite ging gestern von India im Banat ab. Die weiteren Züge werden eingeleitet werden, sobald Transportmittel verfügbar werden. Für den Austausch für diese 407 Waggons Lebensmittel soll die deutschösterreichische Regierung Salz, Kupfervitriol, Möbel, Glas, ärztliche Instrumente und

landwirtschaftliche Maschinen liefern. Hauptmann Fitzwilliams, der sich im Auftrag des Herrn Cyril R. Butler nach Polen begeben hatte, kam gestern in Wien an und brachte vier Waggons Fleisch und 55 Zisternen Petroleum mit.